



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 31. August 2017

Landratsbeschluss über einen Objektkredit für die Realisierung des Projekts Kantonshauptstrasse KH1 Hergiswil Lopper Nord, Instandsetzung. Bericht und Antrag der Kommission BUL

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Die Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) hat an ihrer Sitzung vom 21. August 2017 in Anwesenheit von Baudirektor Josef Niederberger und Niklaus Studer, Amt für Mobilität, den Objektkredit für die Realisierung des Projekts Kantonshauptstrasse KH1 Hergiswil Lopper Nord, Instandsetzung, beraten. Gestützt auf Art. 20 des Landratsgesetzes gibt die Kommission folgenden Bericht ab.

1. Ausgangslage

Die Aussenstrecke Lopper Nord zwischen Hergiswil und Stansstad wurde in den Jahren 1962 – 64 erstellt. Sämtliche Bauwerke befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen Instand gesetzt bzw. neu erstellt werden. Da die Viadukte mit den zugehörigen Rampen im Normalbetrieb als Ausfahrt Hergiswil und als Auffahrt Stansstad (Reigeldossen) der Nationalstrasse A2 dienen, sind diese durch den Bund zu unterhalten. Aus diesem Grund hat das ASTRA ein Massnahmenkonzept der Instandsetzung „EP Achereggtunnel und Lopperviadukt“ erarbeitet. Im Jahre 2013 wurde durch die Baudirektion beschlossen, auch für die Bauwerke des Kantons Nidwalden ein Massnahmenprojekt für die erforderliche Instandsetzung zu erarbeiten. Mit einem Rahmenvertrag vom 12. November 2013 zwischen dem ASTRA und dem Kanton Nidwalden wurde die gemeinsame Erarbeitung der Instandsetzungsprojekte beschlossen. Somit können umfangreiche Synergien für Planung und Bau genutzt werden und Verkehrsbehinderungen können erheblich reduziert werden. Die Vorfinanzierung der anfallenden Kosten sowie die Oberbauleitung werden ohne Kostenfolge für den Kanton Nidwalden durch das ASTRA bestritten.

Das Ziel des vorliegenden kantonalen Instandsetzungsprojekts (TP9) besteht darin, die Tragsicherheit, die Gebrauchstauglichkeit sowie die Dauerhaftigkeit der Kantonsstrasse KH1 mit den zugehörigen Stützmauern SM8, SM12 und SM9 sowie dem auskragenden Rad- und Gehweg für die nächsten 25 bis 50 Jahre (je nach Bauteil) zu gewährleisten.

Für eine detaillierte Darstellung des Sachverhalts wird auf den RRB Nr. 449 vom 27. Juni 2017 verwiesen.

2. Stellungnahme der Kommission

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass selbst die "jüngsten" der zu ersetzenden Bauten (mit Stein gefüllte Drahtkörbe) bereits gut 30 Jahre alt sind und sehr unter der Witterung und den künstlich auf die Strasse aufgetragenen Salze (Winterdienst) gelitten haben. Ausserdem muss weiter zur Kenntnis genommen werden, dass die Belastung der Strassen in den vergangenen Jahren (insbesondere auf Grund des Gewichts der Fahrzeuge und der Frequenz

der Fahrten) stark zugenommen hat, was insbesondere bei Seestrassen mit Stützmauern zu Abnützung geführt hat.

Weiter handelt es sich bei den beantragten Massnahmen um Strassenunterhalt, welcher an sich gar nicht vom Landrat zu bewilligen wäre (vielmehr wäre dieses über das Strassenunterhaltsbudgets des Kantons abzuwickeln). Die Kommission begrüsst aber explizit das gewählte Vorgehen der Baudirektion, da dieses eine Koordination mit den Bauarbeiten des Bundes ermöglicht und nicht ein ineffizientes Unterhalten in kleinen (finanziellen) Schritten aufzwingt. Hauptsächlich kann der Kanton hier von der Oberbauleitung und der Vorfinanzierungen durch das ASTRA profitieren. Rein finanziell spart die Erstellung "in Einem" dem Kanton zudem ca. 1 Million Franken an Kosten ein. Abschliessend ist durch das koordinierte Vorgehen mit dem Bund auch die bestmögliche Führung des Verkehrs während den (verkehrsmässig insbesondere Hergiswil stark einschränkenden) Umbauarbeiten gewährleistet.

3 Antrag der Kommission BUL

Die Kommission BUL beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen (keine Enthaltung) dem Landratsbeschluss über einen Objektkredit für die Realisierung des Projekts Kantonshauptstrasse KH1 Hergiswil Lopper Nord, Instandsetzung, zuzustimmen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG,
LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Präsident



Martin Zimmermann

Kommissionssekretär a.i.



Christof Würsch